Montag 13.10.2014

Grohé rettet einen Punkt

Gelnhäuser Tageblatt

GRUPPENLIGA Altenhaßlau/Eidengesäß remisiert zum dritten Mal in Folge

LINSENGERICHT (fs). Zum dritten Mal in Folge spielte die SG Altenhaßlau/Eidengesäß in der Fußball-Gruppenliga Frankfurt Ost unentschieden (1:1/0:0). Anders als in den Partien in Hochstadt und Gelnhausen fingen die Linsengerichter aber diesmal nicht in der Nachspielzeit den Ausgleich.

Altenhaßlau/E. – Klein-Krotzenb. 1:1

Diesmal egalisierten sie selbst. Der eingewechselte Philipp Grohé rettete mit seinem Treffer in der 76. Minute dem Team von Trainer Stefan Dreßbach einen Punkt. In einer abwechslungsreichen Schlussphase wäre für beide Teams der Sieg noch möglich gewesen, doch es blieb bei einer gerechten Punkteteilung. Das Match war sehr umkämpft. Die Gäste aus Klein-Krotzenburg gingen aggressiv zu Werke und unterbanden damit den ohnehin nur ansatzweise erkennbaren Spielfluss der Gastgeber. Die Fehlerquote war auf beiden Seiten zunächst hoch und so ging es torlos und ohne nennenswerte Chancen in die Pause. In Hälfte zwei war deutlich mehr los. Das erste Ausrufezeichen setzte SG-Akteur Nico Caruso, dessen 20-Meter-Schuss an die Latte klatschte (52.). Wenig später fiel das 0:1. Doppelt bitter für die SG: Der Freistoß, den Zakarija verwandelte, war nicht nur umstritten, sondern ging auch noch unglücklich unter der hochspringenden Abwehrmauer durch. Angestachelt von diesem unglücklichen Gegentreffer verstärkten die Gastgeber ihre Bemühungen und kamen zu dicken Chancen. Caruso hatte erneut mit einem Aluminiumtreffer Pech, während Klein-Krotzenburgs Torhüter Aschenbach gegen den jungen Keller stark hielt. Die Bemühungen der SG wurden schließlich in der 76. Minute mit einem Kopfballtreffer von Grohé belohnt. In der 81. Minute musste die SG eine Schrecksekunde überstehen. In letzter Sekunde spitzelte Michael Körner dem durchgebrannten Barmer den Ball vom Fuß; die Kugel rollte aufs Gehäuse, landete aber nur am Pfosten. Es folgte eine weitere dicke Chance für Klein-Krotzenburg. Es wäre daher aus Sicht der Gäste sehr bitter gewesen, wenn Grohé in der Nachspielzeit nicht die Latte, sondern zum 2:1 für die SG getroffen hätte.

Altenhaßlau/Eidengesäß: Pörschmann; Körner, Dreßbach, Krieg, Schmidt, A. Geiger, Keller, Dörr (25. Caruso), C. Geiger, Ciszewski (70. Springer), Bonhard (64. Grohe).

Klein-Krotzenburg: Aschenbach; Doschek, Zeiger, Zocco, Akcay, Schuschkleb, Kaufmann (62. Eckert), Müller, Wolf, Barmer (82. Berthel), Zakarija.

Tore: 0:1 Mirko Zakarija (54.), 1:1 Philipp Grohé (76.).

SR: Schürg (Johannesberg). **Z.:** 180.

Beste Spieler: Krieg / Müller, Zocco.